Verlegeanleitung

Quattro On Line Planken



Foto: Interface Deutschland GmbH

01|2018

JOKA®
Natürlich schöne Räume

INKU

Verlegeanleitung – Quattro On Line Planken

JOKA Quattro On Line-Planken und INKU Quattro On Line-Planken entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung müssen folgende Vorschriften eingehalten werden.

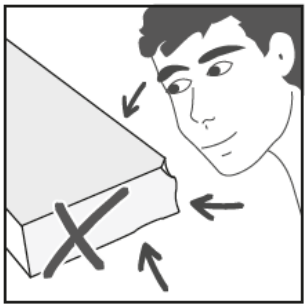
Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

Vorbereitung:

Für die Restfeuchte der Estriche gelten folgende Werte:

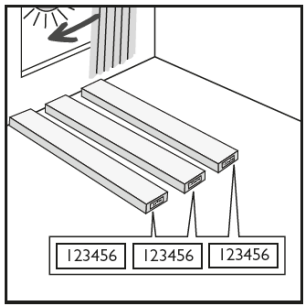
Estriche	Zulässige Restfeuchte in CM-% ohne Warmwasser Fußbodenheizung	Zulässige Restfeuchte in CM-% mit Warmwasser Fußbodenheizung
Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestrich	≤ 0,5	≤ 0,3
Zementestrich	≤ 2,0	≤ 1,8

Vor jeder Verlegung ist eine CM-Messung zwingend erforderlich!

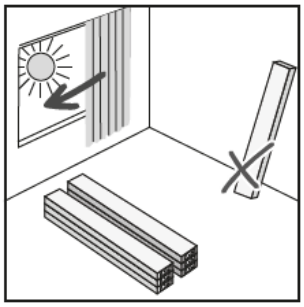


Warenprüfung vor der Verlegung:

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.



Achten Sie darauf, dass die Pakete innerhalb einer Verlegefläche aus der gleichen Charge stammen, um Farbabweichungen zu vermeiden. Die Farb- und Chargennummern finden Sie auf den Etiketten der Verpackungen sowie auf der Rückseite der Planken. Diese sind bei Nachbestellungen mit anzugeben. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowohl während der Akklimatisierung als auch der Verlegung.



Lagerung und Akklimatisierung:

Bevor Sie die Planken verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Es ist wichtig, dass die Planken ausgepackt und auf einem ebenen Untergrund akklimatisiert werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Die folgenden Raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 3 Tage vor und weitere 7 Tage nach der Verlegung einzuhalten:

Untergrundtemperatur	:	Min. 16 °C – max. 27°C
Raumtemperatur	:	Min. 18 °C – max. 29°C
Raumluftfeuchte	:	40% bis 65% rel. Luftfeuchtigkeit

Bei einer Verlegung auf Fußbodenheizung ist es erforderlich, dass Heizungssystem 48 Stunden vor der Verlegung abzuschalten. Nach der Verlegung der Planken darf der Raum nach 48 Stunden in Schritten von 5°C pro Tag wieder langsam aufgeheizt werden.



Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.

Verlegeplan:

Erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Beachten Sie dabei zu übernehmende Dehnungs- und Bewegungsfugen und die Raumgeometrie. Bestimmen Sie die Raummitte und den Ausgangspunkt. Gegebenenfalls ist die mittlere Kreidelinie zu versetzen, um sicherzustellen, dass die Randelemente mindestens die Größe einer halben Planke haben. In bestimmten Fällen ist der Ausgangspunkt aufgrund von Türrahmen oder Trennwänden nicht die Mitte des Raumes.

Untergründe:

Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen von Quattro On Line-Planken gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: u.a. DIN EN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN EN 18202 „Toleranzen im Hochbau“.

Mineralische Untergründe:

1. Mineralische Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, ausreichend tragfähig und frei von Staub, Lösungsmitteln, Farbe, Wachs, Fett und Öl sein.
2. Neue mineralische Untergründe müssen ausreichend trocken und vorbehandelt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Verarbeiter! Bei Grundierungen mit feuchtigkeitsbremsender Wirkung verbleibt die Feuchtigkeit länger im Estrich und kann nicht mehr über die Oberfläche entweichen. Die verbleibende Feuchtigkeit wird durch den natürlichen Trocknungsprozess über die Randbereiche abgegeben und kann dort zu Schäden führen.
3. Löcher, Risse und andere Beschädigungen müssen vor der Verlegung mit geeigneten Materialien geschlossen werden.
4. Heizestriche mit Warmwasserfußbodenheizung sind bis zu einer maximalen Oberflächentemperatur von 27 °C geeignet.

Holzuntergründe:

Holzböden müssen eben, glatt, trocken und sauber sein. Befestigen Sie vorab alle losen Teile dauerhaft. Abgenutzte oder unebene Holzuntergründe müssen vorab ersetzt oder durch entsprechende Bearbeitung ausgeglichen werden. Auch Holz- und Holzmischplatten ohne Oberflächenbehandlung sind für die Verwendung unter Quattro On Line-Planken geeignet, vorausgesetzt sie sind eben und frei von Strukturen. Um Schimmelbildung o.ä. zu vermeiden, müssen

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

die Hohlräume unter der Konstruktion ausreichend hinterlüftet sein und der Holzfeuchtegehaltsollte 10 % nicht überschreiten. Die verlegte Ebene darf bei Belastung nicht nachgeben oder schwingen.

Altbeläge:

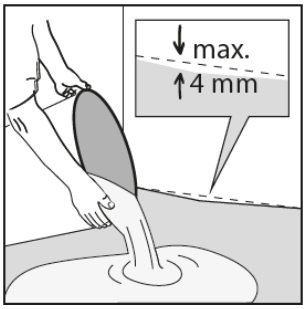
Quattro On Line-Planken können auf den meisten Hartbelägen verlegt werden. Keramische Planken o.ä. sollten vor der Verlegung von Quattro On Line-Planken mit einer geeigneten Ausgleichs oder Spachtelmasse nach Herstellervorgaben behandelt werden, um die Fugen zu nivellieren. Bitte holen Sie sich gegebenenfalls eine entsprechende Aufbauempfehlung bei Ihrem Bauchemielieferanten ein. Weiterhin ist es zwingend erforderlich Textil- und andere Weichbeläge vor der Verlegung von Quattro On Line-Planken zu entfernen. Auch schwimmendverlegte Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen. Um Weichmacherwanderungen zu unterbinden, sollten Quattro On Line-Planken nicht unmittelbar auf PVC-Bodenbeläge verlegt werden. Diese Altbeläge sollten entfernt und der entsprechende Unterboden neu aufbereitet werden.

Auch bei der Verlegung von Quattro On Line-Planken ist die richtige Vorbereitung des Untergrundes ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Installation. Unebenheiten des Untergrunds können zu einem unbefriedigendem Erscheinungsbild führen bis hin zu deutlicher Fugenbildung. Besonderes Augenmerk ist auf die zulässige Restfeuchte des Untergrundes sowie die Einhaltung der raumklimatischen Bedingungen zu richten, da eine Auffeuchtung des Bodenbelags in der Regel zu irreparablen Schäden führt.

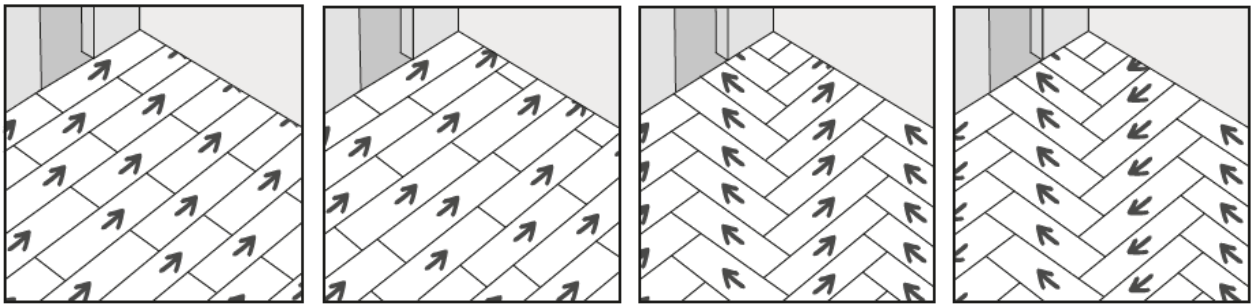
Verlegung:

Untergrundvorbereitung:

Kontrollieren Sie den Untergrund auf Unebenheiten. Unebenheiten größer 4 mm pro Meter müssen mit einer geeigneten Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es u.a. zu Fugenöffnungen kommen, sicher aber zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck.



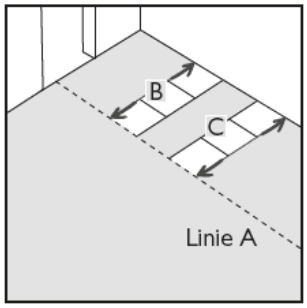
Die Quattro On Line Planke lässt sich im Halbversatz, Varianblenversatz sowie im Fischgrätmuster verlegen. Die Aufgedruckten Richtungspfeile müssen zwingend beachtet werden.

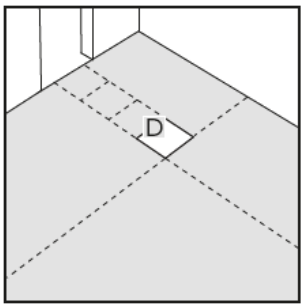


Halbversatz | Variablerversatz | Fischgrät Typ A | Fischgrät Typ B

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

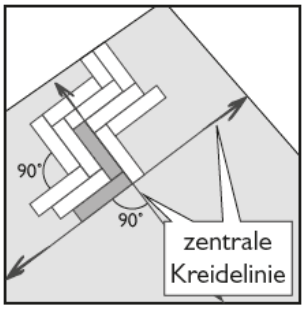
Die Aufteilung wird von der Tür aus beginnend, durch eine parallel zur Hauptwand liegende Linie A, vorgenommen. Der Abstand zu dieser Hauptwand sollte ein Vielfaches einer Planke betragen und ist an den Stellen B und C zu messen. Bei Bedarf lassen sich durch Versetzen der Linie A, an den beiden Parallelwänden gleich große Randplanken schneiden. Insbesondere sind hierbei die wichtigsten innenarchitektonischen Bereiche zu brücksichtigen. Danach werden von der Tür aus beginnend und entsprechend des gewünschten Versatzes die ersten beiden Reihen im Wechsel verlegt.





Quattro On Line-Planken können mit Hilfe von TacTiles (Haftetiketten zur Fixierung der Teppichplanken) vor dem verrutschen gesichert werden. Bei dem Einsatz von TacTiles sind die an jedem Haftetikett befindlichen Verlegemarkierungen zu beachten. Alternativ kann eine Fixierung zum Einsatz kommen.

Für das fischgrätartige Muster können die Planken auf zwei Arten verlegt werden, die eine jeweils unterschiedliche Planung erfordern. Das fischgrätartige Muster wird durch die L-förmige Verlegung der Planken erzeugt. Der Winkel am Ausgangspunkt kann dabei 90° (Typ A) oder 45° (Typ B) betragen. Bei der Verlegung im Typ A können die Planken im rechten Winkel entlang der Kreidelinien verlegt werden. Verlegen Sie ausgehend von den Basis Planken in einer L-förmigen Anordnung. Nutzen Sie während der Verlegung immer wieder einen entsprechend großen Winkel, um die genaue Ausrichtung und Rechtwinkligkeit zu überprüfen.

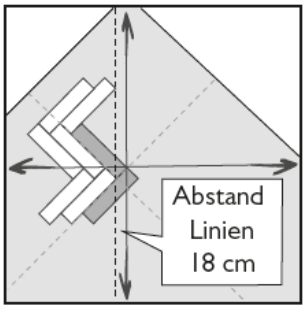


Für das Verlegen des Typs B sind zusätzliche Arbeits- und Diagonallinien erforderlich. Legen Sie den Mittelpunkt des Raums wie zuvor beschrieben fest und tragen Sie die Mittel- und Grundlinie auf. Prüfen Sie die Kreidelinien mit Hilfe eines Winkels auf Rechtwinkligkeit. Die Mittellinie folgt der Laufrichtung des Musters. Tragen Sie eine Hilfslinie im Abstand von 18 cm parallel zur Mittellinie auf. Beginnen Sie mit der Verlegung entlang dieser Linie.

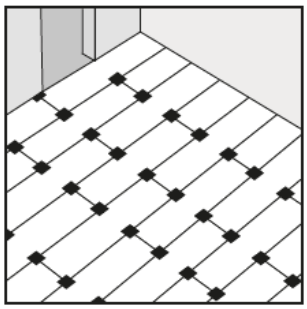
Teilen Sie die rechten Winkel an der Stelle, an der Arbeits- und Grundlinie aufeinandertreffen und tragen Sie mit der Schlagschnur Diagonallinien im 45°-Winkel auf. Stellen Sie mit dem Winkel die rechtwinklige Lage der Linien sicher. Legen Sie, beginnend mit dem Schnittpunkt der Arbeits- und Grundlinie, die erste Planke entlang der Diagonallinie.

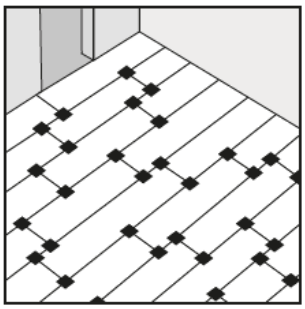
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

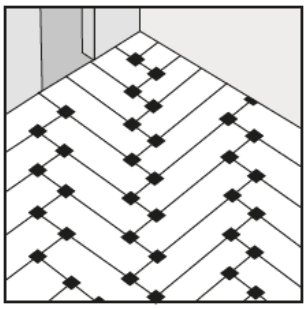
Legen Sie das nächste Element so, dass ein L erzeugt wird, und verwenden Sie den Winkel, um die genaue Ausrichtung sicherzustellen. Diese beiden Basis-Planks legen die Rechtwinkligkeit für den gesamten Verlegebereich fest. Verlegen Sie in diesem Muster weiter, und benutzen Sie dabei immer wieder den Winkel, um die genaue Ausrichtung zu überprüfen.



Sollten TacTiles zum Einsatz kommen, müssen diese nach dem passenden der abgebildeten Schemata angebracht werden.


Halbversatz


Variablerversatz


Fischgrät

Bei der Verlegung ist es wichtig darauf zu achten, dass keine Fäden zwischen den Rändern eingeklemmt werden, da dies zur Nahtbildung führt. Falls nötig können die Fäden zurückgebürstet werden bevor die Ränder aneinander angelegt werden. Achten Sie darauf diese nicht zu fest aneinander zu drücken, damit die Teppichplanken sich nicht wölben.

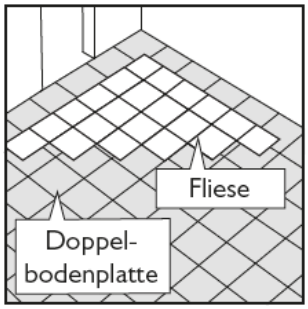
Beginnen Sie beim Verlegen einer Bürofläche stets beim Flur um einen optimalen Übergang zu schaffen.

In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung müssen die Teppichplanken mit einer Fixierung gemäß Herstellerangaben mit dem Unterboden fixiert werden. Hierfür wird ein Gitter aus Fixierung mit einem 2 x 2 m großem Raster auf den Unterboden in einer Breite von 100 mm aufgerollt.

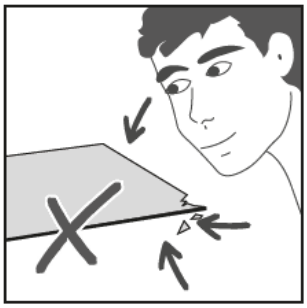
Sollen die Planken auf Doppelbodensystemen verlegt werden, muss die Fixierung vollflächig aufgetragen werden. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass nicht zu viel Fixierung aufgetragen wird. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Fixierung nicht zwischen die Doppelbodenplatten gerät. Die Fixierung darf keinesfalls verdünnt oder direkt auf die Doppelbodenplatten geschüttet werden. Nachdem die Fixierung aufgerollt wurde muss sie vollständig abtrocknen bevor die Planken darauf verlegt werden können.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Die Planken sollten dabei im Versatz zu den Doppelbodenplatten gelegt werden.



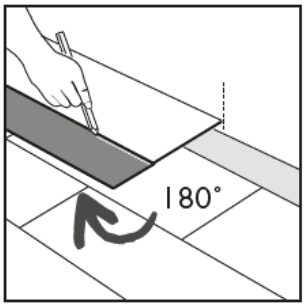
Auf den Tritt- und Setzstufen von Treppen und allen anderen senkrechten Flächen müssen die Teppichplanken fest verklebt werden. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungsrichtlinien Ihres Bauchemielieferanten. Um vorzeitigen Verschließ sowie die nötige Trittsicherheit zu gewährleisten, sollte ein Kantenprofil angebracht werden



Planken auf Materialfehler überprüfen. Planken mit sichtbaren Materialfehlern dürfen nicht verlegt werden.

Verlegte Teppichplanken mit sichtbaren Materialfehlern sind von Reklamationen ausgeschlossen!

Randzuschnitte sollten mindesten die Größe einer halbe Planke haben. Es ist darauf zu achten, dass die Randzuschnitte nicht unter Spannung an den Wandbereich anschließen. Es sollte ein mindestens 4 mm großer Abstand gelassen werden. Gegebenenfalls können die Randbereiche zusätzlich mit einem Teppichklebeband befestigt werden.



Die Rückseite der Planke mit einem Teppichmesser und einem Stahllineal durchtrennen (der erste Schnitt durchtrennt die Rückenbeschichtung bis auf den Träger, dann die Planke knicken und abschließend das Trägervlies und das Polmaterial durchtrennen). Die Randplanken bitte so anlegen, dass die ungeschnittene Seite an der letzten ganzen Planke anliegt.

In stark frequentierten Laufzonen kann ein vermehrter Einsatz der TacTiles erforderlich sein.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

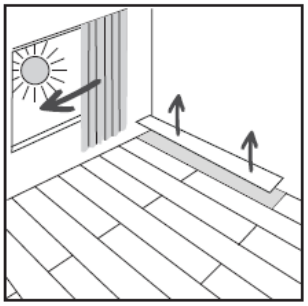
Reinigung:

Reinigung und Pflege von Teppichböden

Die Beseitigung von Bauverschmutzungen erfolgt je nach Art und Intensität der Verschmutzung mit den entsprechenden Verfahren der Unterhalts- bzw. Zwischenreinigung.
Leichtere Verschmutzungen sind mit einem Leistungsstarken Bürstsauger zu entfernen. Durch die tägliche Unterhaltsreinigung entfernen Sie lose aufliegenden Schmutz und reduzieren somit die Häufigkeit von Intensivreinigungen. Die Unterhaltsreinigung sollte im Idealfall einmal Täglich durch die Reinigung mit einem Leistungsstarken Bürstsauger erfolgen. Dies dient nicht nur der Reinigung der Teppichplanken sondern auch der Unterstützung des Wiedererholungsvermögens von genutztem Polmaterial.

Weitere Hinweise, z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.

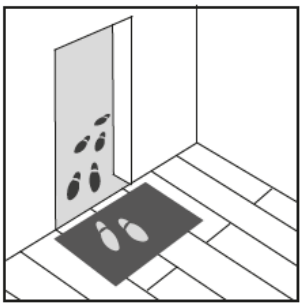
Reparaturen:



Quattro On Line-Planken können im Schadenfall einfach repariert werden. Nehmen Sie die beschädigte Fliese einfach auf und legen Sie die Ersatzfliese passend wieder ein. Bei einer Verlegung mit TacTiles sind die Haftetiketten beim Anheben der jeweiligen Teppichfliese abzuziehen bzw. bzw. im Kreuzfugenbereich mit dem Teppichmesser durchzutrennen. Beim Einlegen der neuen Fliese sollte dann ein neues Haftetikett zum Einsatz kommen.

Wichtige Hinweise:

Bei Bürostühlen oder auf Rollen beweglichen Gegenständen achten Sie auf den Einsatz harter Stuhl- bzw. Möbelrollen.



Für einen längeren Werterhalt Ihres Bodenbelags empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und Terrassentüren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben. Generell bieten sich Bodenschutzmatten in stark frequentierten Bereichen an, um partielle Schäden zu verringern.

Um eine eventuelle Verschiebung oder Beschädigung zu verhindern muss bei dem Übergang von Teppichplanken auf einen anderen Bodenbelag ein Metallprofil verwendet werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de